

# Die Bibel

## Ihre Bedeutung und Einmaligkeit

Die Bibel ist heilig. Sie ist von Gott eingegeben. Sie ist das älteste Buch. Die fünf Bücher Mose sind etwa 1675 Jahre vor Christus geschrieben worden. Jahrhunderte später erst sind die religiösen Schriften der Ostreligionen verfaßt worden, so das Zendawesta von Zoroaster (heilige Schriften der Parsen-Perser in altiranischer Sprache) etwa 1200 vor Christus, die Veda der Inder etwa 1100 v. Chr., die Bücher des Konfuzius (chines. Philosoph) etwa 1100 v. Chr., die Schriften Buddhas (ind. Religionsstifter) etwa 600 v. Chr. und der Koran des Mohammed (Islam) etwa 600 n. Chr.

Prof. Montiero Williams, ein bekannter Professor des Sanskrit, der indischen Ursprache und Sprache der Veda, hat 42 Jahre östliche Bücher studiert und sie mit der Bibel verglichen. Er sagte: "Schichte sie (die östlichen Bücher) auf die linke Seite deines Studiertisches und setze deine eigene Heilige Bibel auf die rechte Seite und mache einen weiten Zwischenraum zwischen ihnen, denn es ist ein Abgrund zwischen den sogenannten heiligen Schriften des Ostens, ein Abgrund, der nicht überbrückt werden kann. Sie sind eine Kerze verglichen mit der Sonne der Bibel!"

Dabei enthält der Koran einige zusammengestellte Zitierungen aus dem Alten und Neuen Testament. Die sogenannten heiligen Bücher der Heiden enthüllen viele irrige und abergläubische Ideen, die nur das Produkt menschlichen Verstandes sind. Da ist wenig Verständnis von dem wahren lebendigen Gott. Die Gesetze in den Büchern Mose dagegen sind keine menschlichen Erfindungen, sondern Gottes Gesetz. Die Bibel ist das Fundament göttlicher Offenbarung gegenüber dem Menschen. Kein Mensch kann solch ein Werk erfunden haben. Aufschlußreich sind auch die Entdeckungen Panins über die Zahlenwerte, die wie ein Mosaik dem Text der Bibel zugrunde liegen. Despotismus und Pfaffenlist der Priester in den sogenannten heiligen Schriften sind bei der Bibel unmöglich. Die Bibel ist frei von Mysterien, Hexerei, unzünftigen Gebräuchen und Zaubereien, die die heidnischen Schriften zu einem Greuel vor Gott machen.

Die Zeremonien der Bibel weisen auf die Heiligkeit Gottes, die Sündhaftigkeit des Menschen, die Notwendigkeit der Sühne, der Erlösung und den geheiligten Stand hin, zu dem der Schöpfer die gefallene Menschheit emporzuheben versprochen hat. Die Strafen sind gerecht und die Belohnungen so, daß sie die Liebe zu Gott hervorrufen.

Das Wort "Bibel" kommt vom griechischen Wort "biblia" - Bücher. Die Änderung von der Mehrzahl zur Einzahl erfolgte im 13. Jahrhundert. Die Bücher wurden seitdem "Buch", also "Bibel", genannt. Als Vorwort dazu kann man Jesaja 34, Vers 16 setzen: *"Suchet nun in dem Buch des HERRN und lest! - Keines von ihnen wird fehlen. Denn sein Mund gebietet es, und sein Geist bringt sie zusammen."* Die Bedeutung der Bibel steht in 2. Timotheus 3, Vers 16 u. 17: *"Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Aufdeckung der Schuld zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, daß ein Mensch Gottes sei vollkommen, zu allem guten Werk geschickt."*

## **Der Unterschied zu den heidnischen Schriften besteht auch im Zusammenhang**

Die Bibel ist einzigartig im Zusammenhang. Sie ist über einen Zeitraum von rund 1700 Jahren von über 40 Autoren verschiedener Herkunft geschrieben worden. Mose war ein Volksführer und als Prinz und künftiger Pharao aufgezogen, Amos war ein Hirte, Petrus ein Fischer, Josua ein General, Nehemia war Statthalter, Esra ein Hoherpriester, Daniel ein Premierminister, Lukas war ein Arzt, Matthäus ein Zöllner und Paulus ein Rabbiner.

Die Bibel ist an verschiedenen Plätzen geschrieben: in der Wildnis der Wüste, in Palästen, im Gefängnis. Sie wurde auf drei Kontinenten geschrieben: in Europa, Asien und Afrika. Sie ist in drei Sprachen geschrieben: das Alte Testament in Hebräisch, mit Ausnahme von Esra Kap. 4, Vers 8 bis Kap. 6, Vers 18, und Kap. 7:12-26; und Daniel 2:4 bis 7:28, die in Aramäisch, dem sogenannten Chaldäisch der damaligen Zeit, geschrieben sind. Die Sprache des Neuen Testaments ist Griechisch, das die Handels- und Umgangssprache für das ganze Römische Reich zur Zeit Christi war.

Das verlorene Paradies der Schöpfung ist zum zurückgewonnenen Paradies der Offenbarung geworden. Die Bibel ist nicht ein Buch göttlicher Äußerung in übernatürlicher Sprache, sondern die Offenbarung Gottes geschah in der einfachen menschlichen Sprache, für jeden verständlich, und verständlich für alle Jahrhunderte. Obwohl die Bibel während eines solch großen Zeitraums geschrieben ist, stellt sie eine vollkommene Einheit dar. Obwohl die Schreiber nichts voneinander wußten und nicht ein Buch schreiben wollten, ist sie ein Buch, geschrieben von Menschen, die Gott gebrauchte, um Seine Offenbarungen aufzuzeichnen.

Die Bibel ist nicht dem Geschmack oder den Gebräuchen eines Volkes angepaßt, sie ist nicht für einen bestimmten Zeitabschnitt berechnet, sondern paßt für alle Völker und für alle Zeiten. Sie ist Gottes Wille, Gottes Testament für jeden Menschen.

Als literarisches Werk ist die Bibel das bemerkenswerteste Buch, das je geschrieben wurde. Sie ist eine Bücherei von 66 Büchern, einige von beträchtlichem Umfang, andere wieder nicht größer als ein Traktat. Sie enthalten verschiedene Formen von Literatur, von Geschichte, Biographie, Dichtung, Sprichwörtern, Aussprüchen, Hymnen, Briefen, Gesetzen, Anweisungen, weihvollen Verehrungen, Gleichnissen, Rätseln, Prophezeiungen und allen anderen Formen menschlicher Ausdrucksweise. Man kann sie lesen, um weise zu sein, glauben, um gerettet zu werden, ausüben, um heilig zu sein, um sein Gedächtnis zu füllen, sein Herz zu leiten. Man kann sie betend, ehrfurchtsvoll, ständig studierend lesen, und immer ist sie neu und voll Leben und Kraft.

## **Der Unterschied zu den heidnischen Schriften besteht weiter in der Verbreitung**

Die Bibel ist von mehr Menschen gelesen und in mehr Sprachen übersetzt worden als jedes andere Buch. Sie ist das erste Buch, das gedruckt wurde - von Gutenberg in Mainz. Sie ist wirklich das Wort Gottes! Sie ist auch das erste Buch, das übersetzt wurde, nämlich im Jahre 250 v. Chr. von 70 hebräischen Gelehrten in Alexandria aus dem Hebräischen ins Griechische, das damals die Weltsprache war, deswegen auch der Name: "Septuaginta", d.h. "Siebzig". In den Jahren 366 bis 384 n. Chr. wurde die Bibel ins Lateinische übersetzt; ihr Name war "Vulgata", das bedeutet "die Volkstümliche".

## **Die Bibel ist einzigartig im Überleben**

Immer wieder abgeschrieben, Jahrhunderte vor der Erfindung der Buchdruckerkunst; immer wieder abgeschrieben, weil das Material alt wurde. Da sind mehr Manuskripte und Handschriften vorhanden als von jedem anderen Buch in der Welt. Die Bibel ist besser erhalten als die Literatur von Shakespeare, der erst vor etwa 300 Jahren gelebt hat. Seine Schriften haben einen weniger sicheren Text als z.B. das Neue Testament. Die Bibel überlebte alle Verfolgungen und alle Kritik.

Die Bibel ist auch einzigartig in ihren Lehren. Jesus Christus hat ohne Waffen Millionen Menschen mehr erobert als Alexander der Große, Cäsar und Mohammed zusammen, und ohne Wissenschaft gab Er mehr Licht über menschliche und göttliche Dinge als alle Philosophen zusammen. Er sprach solche Worte des Lebens, die niemals vorher und niemals nachher gesprochen wurden.

### Die Zuverlässigkeit der Bibel

Wir haben über 5.300 bekannte Manuskripte des Neuen Testaments und über 10.000 der lateinischen Vulgata und mehr als 24.000 Manuskriptkopien des Neuen Testaments. Die Abschriften waren so gewissenhaft und genau, daß Kopien oft als Originale angesehen wurden. Die Juden hatten großen Respekt vor Gottes Wort und hüteten sich, etwas hinzuzusetzen oder zu verbessern oder auszulassen. Das war auch streng verboten, vergleiche Offenbarung 22:18 und 19; 5. Mose 4:2 und andere Stellen. Das ist ein Phänomen, eine Erscheinung, die unvergleichlich ist in der Geschichte der Literatur. Auch die archäologischen Funde bestätigen die Echtheit der Bibel, z.B. daß die Mauern von Jericho nicht nach innen fielen (wie das bei einem militärischen Angriff der Fall wäre), sondern nach außen (Josua 6:20). Die Apostelgeschichte von Lukas ist unübertroffen hinsichtlich geschichtlicher Zuverlässigkeit. Lukas ist ein vollendeter Geschichtsschreiber.

Die modernen Historiker beginnen ihre sogenannten "kritischen, offenen und ehrlichen" Untersuchungen der Schrift mit der Voraussetzung: Da ist kein Gott, da gibt es keine Wunder, sie sind unmöglich; wir leben ja in einem geschlossenen System, da gibt es nichts Übernatürliches. Wenn sie das Leben von Christus untersuchen, die Wunder und die Auferstehung, dann schließen sie damit, daß es keine Wunder gibt, keine Auferstehung, weil sie ja glauben, daß da kein Gott ist. Das sind keine geschichtlichen Grundlagen, sondern höchstens philosophische Vorurteile. Die Geschichte kann nur auf Zeugnissen fußen. Keiner der Historiker hat z.B. Lincoln gesehen oder Friedrich den Großen, und doch glaubt jeder aufgrund der Zeugnisse, daß Lincoln gelebt hat und Präsident der Vereinigten Staaten war, daß Friedrich der Große gelebt hat und Gründer des preußischen Staates war. Und was geschieht mit den einwandfreien Zeugnissen über Jesus und Seine Wunder? Sie werden von vielen geleugnet.

### Die Wichtigkeit der Bibel

Weil die Bibel Gottes Wort ist, ist sie ein Buch von entscheidender Bedeutung für den Menschen. Von seiner Stellungnahme zu ihr hängt sein Schicksal ab. Sie fordert ihn zur Entscheidung auf. Sie zeigt ihm, daß er so, wie er von Natur aus ist, nicht vor dem Heiligen Gott bestehen kann. Sie macht ihm klar, daß er ein Sünder ist und die Sünde ihn von Gott trennt. Sie sagt ihm aber auch, daß Gott den Menschen dennoch liebt und einen Weg geschaffen hat, mit Ihm in Verbindung zu kommen. Dieser Weg kam durch das Erlösungswerk Jesu Christi und durch Seinen Sühnetod am Kreuz von Golgatha zustande. Er konnte von sich sagen:

*"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich!"*

JOHANNES 14:6

Es liegt nun an der freien Willensentscheidung des einzelnen, das Erlösungswerk Jesu Christi als für sich geschehen im Glauben anzunehmen und den Weg zu beschreiten, der in den Himmel führt, oder es abzulehnen und in ewiger Nacht und Gottferne verloren zu sein. Eine Neutralität Gottes Angebot gegenüber gibt es nicht. Wer gleichgültig daran vorübergehen zu können glaubt, muß wissen, daß Gott einmal Rechenschaft von ihm fordern wird.

Im Wort Gottes ist Kraft. In Hebräer 4:12 heißt es: *"Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer denn ein zweischneidig Schwert und dringt durch, bis daß es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens."* Gottes Wort gibt auch Kraft. Es hat Tausenden und Abertausenden von Menschen die Kraft verliehen, lieber Haus, Hof und Heimat zu verlassen als auf die Bibel zu verzichten. Millionen Menschen haben um des Glaubens willen ihr Leben gelassen.

Daß die Bibel Gottes Wort ist, kann jeder selbst erfahren. Wenn ein Mensch mit aufrichtigem Willen die Bibel liest - er wird zweckmäßigerweise mit den Evangelien im Neuen Testament anfangen - und vorher Gott darum bittet, ihm das Verständnis für die Heilige Schrift zu öffnen, dann wird er bald eine Veränderung zum Guten in seinem Leben erfahren. Er wird, wenn er die Größe des Opfers Jesu Christi erkennt, Ihm Vertrauen schenkt und die Führung seines Lebens in Seine allmächtigen Hände legt, die Gewißheit erhalten, gerettet zu sein, d.h. nicht mehr von Gott wegzulaufen, sondern auf Ihn zuzugehen. Er wird, wenn er das Fehlverhalten in seinem Leben erkennt und bekennt, ein Glück und einen Frieden im Herzen verspüren, die ihm keiner mehr streitig machen kann. Mit anderen Worten gesagt, er hat selbst erfahren, daß die Bibel Gottes Wort ist und neues Leben schafft. Er wird außerdem feststellen können, daß die Verheißungen, die dem Bittenden gegeben sind, auch und gerade für sein alltägliches Leben Geltung haben. Die Verheißung Jesu z.B. in Matthäus 7:7 *"Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan"* bezieht sich nicht nur auf geistliche Dinge, sondern auch auf alle Fälle des täglichen Lebens, auf Hilfe aus den verschiedensten Schwierigkeiten, sie mögen heißen, wie sie wollen.

Das Besondere - allein des Lesens - der Bibel ist, daß es den Menschen vor dem Sündigen bewahrt (vergleiche Psalm 119, Vers 11 in Verbindung mit Johannes 15, Vers 3). Sich Zeit zu nehmen, Gottes Wort zu lesen, ist der Weg, Sünde fernzuhalten. Dann ist der Herr in der Lage, unsere Gedanken mit dem Wort beschäftigt zu halten und so eine Menge schlechter Gedanken erst gar nicht aufkommen zu lassen. Das bewirkt eine Reinigung von Geist, Seele und Leib. Keiner will sündigen, aber hier ist der Weg gezeigt, Sünde fernzuhalten. Diese Kraft, die in Gottes Wort liegt, bewirkt auch, daß allein durch das Lesen der Bibel Menschen schon gesund geworden sind. Weil nun solche Kraft in dem Wort Gottes liegt, muß es betend gelesen werden, denn der Seelenfeind, der ja mit allen Mitteln den Menschen von Gott fernhalten will, widersteht dem gewaltig.

Die meisten prophetischen Aussagen der Bibel sind schon in Erfüllung gegangen, und die, die noch ausstehen, gehen in Erfüllung. So weiß der Mensch, der den Inhalt der Bibel kennt, über die künftigen Dinge Bescheid und ist sich dessen sicher, daß Gott alles in Seiner Hand hält. Er kann daher voller Vertrauen und ohne Furcht in die Zukunft blicken.

Herausgegeben von "SPÄTREGEN"

\*\*\*\*\*

CHRISTIAN ASSEMBLIES INTERNATIONAL, P.O. BOX 888, COFFS HARBOUR N.S.W. 2450, AUSTRALIA